Holzfertighäuser: nachhaltig und energieeffizient

Category: Ratgeber
geschrieben von Sylvia Gatzka | 24. Juni 2026

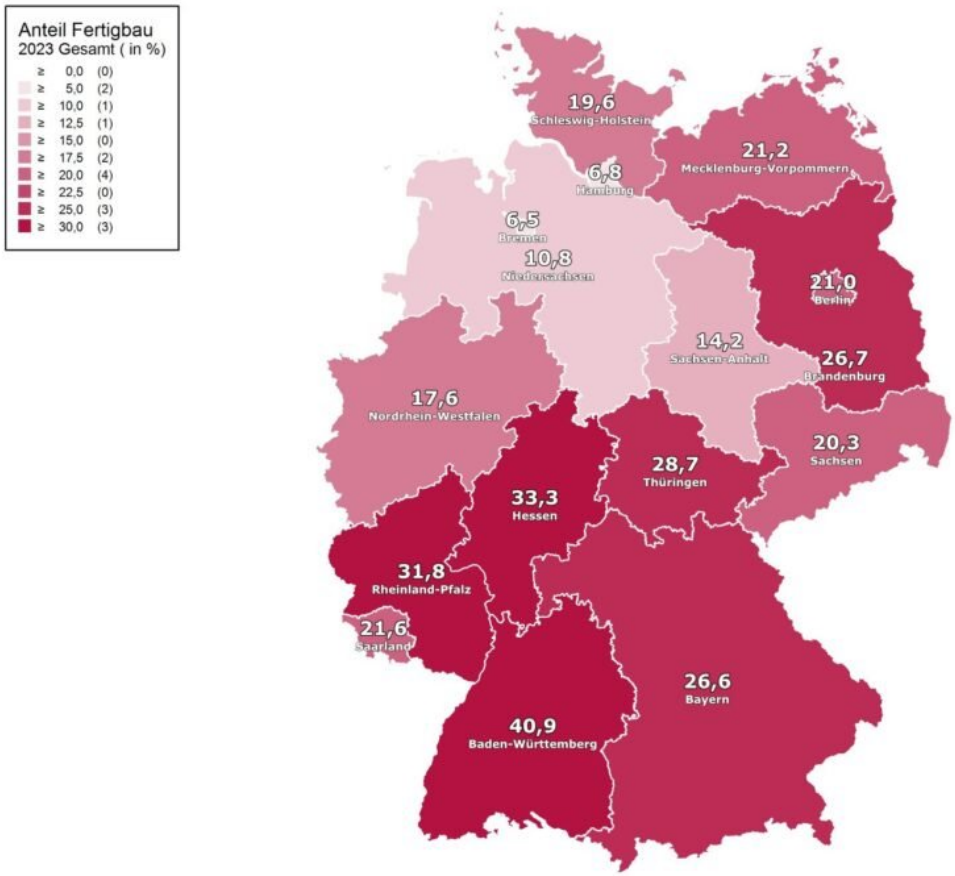
Bauen in Holzfertigbauweise wird immer beliebter. Aus gutem Grund: Der Naturbaustoff Holz ist klimaschonend und schafft energieeffiziente, wohngesunde Gebäude. Zudem punktet der Fertigbau mit kurzer Bauzeit, fixen Terminen, festen Preisen und dem Vorteil, alles aus einer Hand zu bekommen. Und das alles bei ebenso großer architektonischer Bandbreite und den gleichen individuellen Gestaltungsmöglichkeiten wie beim konventionellen Bauen.

Inhalt

- Warum Holzfertighäuser immer beliebter werden
    - Holz als nachhaltiger Baustoff
    - Klimafreundlich bauen und wohnen
- Was versteht man unter modernem Holzfertigbau?
- Welche Vorteile hat die Holzfertigbauweise?
    - 1) Alles aus einer Hand
    - 2) Feste Preise und Termine
    - 3) Garantierte Qualität
    - 4) Service und Zusatzleistungen
    - 5) Sparen durch Eigenleistung
    - 6) Erst schauen, dann bauen – Musterhäuser
- Individuelle Gestaltungsfreiheit im Holzfertigbau
- Umbau, Anbau und Sanierung in Fertigbauweise
    - Anbau
    - Aufstockung
    - Serielle Sanierung
- Wie viel kostet ein Holzfertighaus?
- FAQ – Häufige Fragen zu Holzfertighäusern
- Fazit

Immer mehr Menschen entscheiden sich beim Bau ihres Ein- oder Zweifamilienhauses für ein modernes Fertighaus aus Holz. Laut dem Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF) konnte die Fertighausbranche in ihrem Kerngeschäft, dem Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern, im Jahr 2025 einen Marktanteil für Fertighäuser von 26,5 Prozent in Deutschland verzeichnen. Damit haben sich so viele Menschen wie noch nie dazu entschieden, ein Fertighaus zu bauen: zur Jahrtausendwende lag der Marktanteil noch bei rund 13,5 Prozent, 2019 hatte der erstmalig die 20%-Hürde überschritten. Regional variiert der Anteil jedoch stark: Baden-Württemberg ist das Bundesland mit der stärksten Nachfrage, aber auch Hessen kratzt an der 40%-Marke, in Berlin war 2025 fast jeder

dritte Neubau ein Fertighaus, in NRW nur gut jeder fünfte.



Die Karte zeigt den Fertigbauanteil 2023 in Prozent in den einzelnen Bundesländern in Deutschland. Spitzenreiter ist Baden-Württemberg mit 40,9 Prozent.
Bild: Bundesverband Deutscher Fertigbau e.V. (BDF)

Ob schlüsselfertiges Einfamilienhaus oder Ausbauhaus mit Eigenleistung: Holzfertighäuser bieten Bauherren vielfältige individuelle Umsetzungsmöglichkeiten. Sie bieten kurze Bauzeiten, gute Planbarkeit und damit Sicherheit, sind dank ausgeklügelter Systeme und dem Einsatz von meist hauptsächlich ökologischen Baustoffen nachhaltig, wohngesund und langfristig energieeffizient. In diesem Artikel erfährst du, welche Vorteile die Holzfertigbauweise heute bietet, mit welchen Kosten du für ein Fertighaus rechnen kannst und worauf du bei Planung, Ausstattung und Förderung achten solltest.

Warum Holzfertighäuser immer beliebter werden

Moderne Holzhäuser überzeugen heute oft mit sehr guten ökologischen Eigenschaften, da viele Holzhaushersteller beim gesamten Wandaufbau auf natürliche roh- und schadstoffgeprüfte Baustoffe setzen. Zudem erfüllen sie problemlos gesetzliche energetische Anforderungen. Zahlreiche Fertighaushersteller setzen beim Wandaufbau auf Holz aus heimischer, zertifizierter Forstwirtschaft und manche auch auf Dämmung aus Holzfaser oder Zellulose. Wer neben dem Nachhaltigkeitsaspekt auch Wert auf Wohngesundheit legt, der kommt auch hier auf seine Kosten. Die Satzung der Qualitätsgemeinschaft Deutscher Fertigbau (QDF) verpflichtet sich nämlich grundsätzlich zu umwelt- und gesundheitsverträglichen Baulösungen.

Da der Bau- und Wohnsektor laut Schätzungen für über 50 Prozent der Erzeugung klimaschädlicher Treibhausgase verantwortlich ist, sollten Häuser, die heute gebaut werden, langfristig möglichst geringe negative Auswirkungen auf das Weltklima haben. Die hoch wärmegedämmten Gebäudehüllen von modernen Holzfertighäusern minimieren den Energiebedarf und durch die Nutzung erneuerbarer Energie und die dezentrale Energieerzeugung kannst du Geldbeutel und Umwelt nachhaltig schonen.

Außerdem kannst du für den Bau eines ökologisch vorbildlichen Hauses staatliche Unterstützung beantragen. Um von einer Förderung zu profitieren, muss dein Eigenheim allerdings zahlreichen Nachhaltigkeitskriterien gerecht werden. Die meisten Fertighausanbieter sind über die bundesweiten und regionalen Förderprogramme top informiert und können dich bei der Suche und Beantragung unterstützen.

Holz als nachhaltiger Baustoff

Beim Naturbaustoff Holz handelt es sich um einen nachwachsenden Rohstoff, der zudem auch ein wichtiger Speicher des klimaschädlichen Kohlenstoffdioxid (CO_2) ist. Bäume nehmen während sie wachsen CO_2 auf und binden so pro Kubikmeter Holz etwa eine Tonne des klimaschädlichen Treibhausgases. Das Gute ist, dass es dieses auch erst wieder abgibt, wenn es verbrannt wird oder verrottet. Und da ein Holzhaus mehrere hundert Jahre hält, wie alte Fachwerkhäuser und Gebäude in den Alpen zeigen, handelt es sich tatsächlich um nachhaltige Klimaschützer. Ökologisch, energiesparend und wohngesund bieten sie zudem langfristig hohen Wohnkomfort.

Klimafreundlich bauen und wohnen



Musterhäuser zur Besichtigung findet ihr an den Firmenstandorten der einzelnen Fertighaushersteller oder zusammengefasst in größeren Musterhausparks. In letzteren, beispielsweise der abgebildeten Fertighauswelt Günzburg, lassen sich die Angebote verschiedener Hausfirmen gut vergleichen. Foto:

BDF/Emiliyan Frenchev

Holzhäuser haben heute meist einen sehr geringen Energiebedarf. Das liegt daran, dass Holz ein schlechter Wärmeleiter ist und mit entsprechender Dämmung sehr guten Wärmeschutz bietet. So gelingt es den Fertighausherstellern dank des durchdachten schichtenweisen Aufbaus der Außenwände, beste Energiestandards zu erreichen. Die gut gedämmte Haushülle wird durch eine optimal abgestimmte Technikausstattung, wie selbst erzeugtem PV-Strom und Wärmepumpenheizung, ergänzt. Im besten Fall, wenn du in ein Null-Energie-Haus investiert hast, benötigt dein Eigenheim praktisch keine Heizenergie mehr und erzeugt zusammen mit einer Photovoltaik-Anlage sogar mehr Energie als verbraucht wird. Durch diese intelligente Bauweise gewinnst du große Unabhängigkeit von steigenden Energiekosten.

Was versteht man unter modernem Holzfertigbau?

Ein Holzfertighaus ist ein Haus, dessen Wand-, Dach- und Deckenelemente im Werk vorgefertigt und anschließend auf der Baustelle montiert werden. Dadurch ergibt sich eine bessere Planbarkeit, Bauzeit und Witterungsrisiken verkürzen sich gegenüber anderen konventionellen Bauweisen.

Holzfertighaushersteller sind oft aus Schreinereien entstanden und beschäftigen heute hunderte spezialisierte Mitarbeiter. Auf höchstem technischen Niveau fertigen sie Dach- und Wandelemente trocken im Werk millimetergenau vor, die dann in sehr kurzer Zeit – meist an ein bis zwei Tagen – auf der Baustelle montiert werden. Tragende Wandkonstruktionen gibt es in Holzrahmen-, Holztafel-, Holzständer-, Skelett- und Blockbohlenbauweise sowie als Massivwandsystem. Sind die Wände diffusionsoffen ausgeführt, können sie Feuchtigkeit aufnehmen und bei trockener Luft langsam wieder abgeben, sodass die Luftfeuchtigkeit bei angenehmen 45 bis 55 Prozent liegt. Gestalterisch ist von traditionell bis hochmodern jeder Architekturstil individuell realisierbar.

Welche Vorteile hat die Holzfertigbauweise?

Vor allem in Zeiten hoher Baukosten und Zinsen sowie des Klimawandels bietet das Bauen in Holzfertigbauweise nennenswerte Vorteile. So ist es der Branche durch bauliche und technische Optimierungen gelungen, sehr hohe Standards im energetischen Bereich zu etablieren.

Sechs Pluspunkte eines modernen Fertighauses haben wir für euch zusammengetragen:

1) Alles aus einer Hand

Bei einem schlüsselfertigen Fertighaus hast du für alle Gewerke nur einen Ansprechpartner. Das ist von Vorteil, da Stress und Verzögerungen durch Abstimmung zwischen unterschiedlichen Dienstleistern vermieden werden. Zahlreiche Fertighausfirmen bieten sogar den Kellerbau an oder haben feste Partnerunternehmen. Selbst der Innenausbau kann in Abhängigkeit von der Ausbaustufe in den Leistungsumfang inbegriffen sein. Daraus geht hervor, dass unliebsame Überraschungen auf der Baustelle oder nach Fertigstellung auf ein Minimum reduziert werden.

Bei der Auswahl der Ausstattungsobjekte, Materialien und Bauteile steht dir ein kompetenter Fachberater während der sogenannten Bemusterung zur Seite. Einige Hersteller bieten auch passgenau angefertigte (Einbau-)Möbel an oder übernehmen die Licht-, Garten- und Küchenplanung.

In enger Absprache mit der Baufamilie entsteht auf diesem Weg ein maßgefertigtes Eigenheim wie aus einem Guss. Tipps von Susanne zur Bemusterung, Ausstattung und Hinweise auf Kostenfallen findest du in folgendem Video:



Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

2) Feste Preise und Termine

Fertighaushersteller beschäftigen Hunderte, die in großen Werkshallen alle Bauteile trocken, witterungsabhängig vorfertigen. Nachdem die Fertigbauteile innerhalb weniger Tage auf der Baustelle montiert wurden, lässt sich der schlüsselfertige Innenausbau des neu errichteten modernen Holzhauses in der Regel in rund zwölf Wochen ausführen.

Bei einem Fertighaus werden die einzelnen Bauelemente witterungsunabhängig in Produktionshallen von spezialisierten Mitarbeitern und dank modernster Technik millimetergenau vorgefertigt und per LKW zum Grundstück geliefert. So kann bei jedem Wetter produziert werden, wodurch der Hausbau genau planbar wird und sich dementsprechend die Bauzeiten verkürzen. Dort wird das Gebäude innerhalb weniger Tage wetterfest montiert. Öffnungen wie Türen und Fenster werden von Beginn an eingeplant und im Werk ausgeführt. Durch diesen hohen Vorfertigungsgrad können in der Regel fixe Fertigstellungstermine und eine Festpreisgarantie gegeben werden. Das gibt Sicherheit, spart Zeit, Geld und Energie.

Mit den fixen Fertigstellungsterminen sind auch die Festpreisgarantien verbunden, die Fertighaushersteller Bauinteressierten bieten. Bei der Festpreisgarantie muss eine definierte Leistung zu einem festgelegten Preis und innerhalb eines bestimmten Zeitraums erbracht werden. Meist gilt diese für einen Zeitraum von zwölf Monaten, doch einige Hersteller gewähren sie auch für achtzehn Monate. Da keine unvorhergesehenen Preisaufschläge und Mehrkosten befürchtet werden müssen, bietet die Festpreisgarantie maximale Sicherheit. Zudem erleichtert auch ein verlässlich

bestimmter Termin für die Hausübergabe die Umzugsplanung.

Wichtig!
Festpreis und Fertigstellungstermin müssen im Bauvertrag festgehalten sein, damit du dich darauf berufen kannst. Wir raten daher dazu, sich ausreichend Zeit für die Vertragsprüfung zu nehmen und im Zweifelsfall rechtzeitig Beratung bei einem Experten einzuholen.

3) Garantierte Qualität

Bei Vorfertigung der Fertigbauteile im Werk kann die Qualität sehr gut überwacht und gewährleistet werden. Der einwandfreie Fertigungsprozess und die geprüfte Bauqualität werden durch Labels belegt. Beispielsweise sind inzwischen zahlreiche Hersteller durch eine Mitgliedschaft beim Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF) zur Einhaltung bestimmter Satzungsvorschriften der Qualitätsgemeinschaft verpflichtet.

Zwei Siegel, nach denen ihr Ausschau halten könnt, findet ihr hier:

Gütesiegel	Beschreibung
RAL GÜTEZEICHEN HOLZHAUSBAU	Das RAL-Gütezeichen Holzhausbau gibt Auskunft darüber, dass sowohl die Fertigung im Werk als auch die Montage auf der Baustelle regelmäßig durch Sachverständige eigen- und fremdgeprüft werden. Das Gütezeichen RAL-GZ 422 kennzeichnet beispielsweise Holzhäuser, die hohe Standards in Konstruktion, Brandschutz, Schallschutz und Energieeffizienz erfüllen.
BDF	Eine Mitgliedschaft im Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF) verpflichtet die Haushersteller dazu, die Vorschriften der Qualitätsgemeinschaft Deutscher Fertigbau (QDF) einzuhalten. Diese werden regelmäßig an die rechtlichen und bautechnischen Entwicklungen angepasst.

4) Service und Zusatzleistungen

Doch nicht nur das Thema nachhaltig bauen setzt den zeitintensiven Prozess langen Informierens, Recherchierens und Rechnens voraus. Rund um den eigentlichen Hausbau gibt es eine Vielzahl an Dingen zu regeln und organisieren. Auch hier greift der Service vieler Fertighausfirmen, die dir mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sie bieten Hilfe dabei, dir einen Überblick darüber zu verschaffen, um welche Leistungen du dich selbst kümmern musst und wo zusätzliche Kosten anfallen. Auch bei der Bauplatzsuche, der Finanzierungsberatung und beim Planungs- und Genehmigungsablauf wird die Unterstützung der Hersteller geschätzt.

Welche Leistungen genau im Umfang enthalten sind, steht ausführlich in der Bau- und Leistungsbeschreibung.
Hier gilt: Nur was schriftlich dort festgehalten ist, kann im Streitfall auch eingefordert werden. Solltest du dir bei der Beurteilung unsicher sein, dann findest du Hilfe bei unabhängigen Bauberatern wie zum Beispiel dem Verband Privater Bauherren und beim Bauherren-Schutzbund.

5) Sparen durch Eigenleistung

Wenn du handwerklich versiert bist, dann kannst du durch Eigenleistung um die 10 bis 20 Prozent der Baukosten sparen. Um dir diese Möglichkeit zu geben, bieten viele Hersteller neben dem schlüsselfertigen Bau, bei dem die Firma den gesamten Innenausbau übernimmt, mehrere Ausbaustufen an. Wenn du mit anpacken möchtest, aber wenig Erfahrung hast, dann informiere dich am besten vorab, ob der Haushersteller durch Workshops, Online-Tutorials oder eine entsprechende Bauleitung Unterstützung anbietet.

Der Wert der Eigenleistung wird von vielen Banken zum Eigenkapitalanteil hinzugerechnet. Am lohnenswertesten ist deine sogenannte „Muskelhypothek“ bei Arbeiten an Wänden und Böden, da hier die Materialkosten im Vergleich zu den hohen Lohnkosten relativ niedrig sind. Wer selbst Hand anlegen möchte, sollte allerdings im Hinterkopf behalten, dass der Arbeitsaufwand und die Kostenersparnis zueinander passen müssen. Der Zeitaufwand bei der Eigenleistung wird gerne unterschätzt.

6) Erst schauen, dann bauen – Musterhäuser



Hautnah echte Hausbeispiele anschauen, anfassen und reinfühlen. Musterhäuser vermitteln ein echtes Raum- und Wohngefühl vor dem Hausbau, bieten Anregungen und Ideen für angehende Bauleute. Foto: BDF/Jürgen Kappelmeier

Inspiration kannst du deutschlandweit in vielzähligen Musterhaus-Ausstellungen sammeln. Dort findest du voll ausgestattete Einfamilienhäuser, die es dir erleichtern, Raumaufteilungen, die Größe und die Wirkung von Räumen, Fenstern und Galerien, aber auch ganzer Wohnkonzepte und den eingesetzten Materialien besser zu beurteilen und ein echtes Gefühl dafür zu bekommen. Anders als nur theoretisch über die Grundrisszeichnung oder zum Beispiel die Beschreibung der Bau- und Leistungsbeschreibung.

Tipps für eine Musterhausbesichtigung von Susanne findet ihr in diesem Video:

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Individuelle Gestaltungsfreiheit im Holzfertigbau

Fertighäuser sehen alle gleich aus und bieten keinen Spielraum für individuelle Gestaltung? Weit gefehlt! Dieses und andere Vorurteile halten sich zum Teil auch heute noch hartnäckig – doch dem ist schon lange nicht mehr so! Entgegen vieler Vorurteile kann ein Holzfertighaus heute höchst individuell geplant und realisiert werden. Es gibt zwar auch sogenannte „Entwurfsserien“, die

optimierte Basisentwürfe umfassen und weniger Spielraum für Änderungswünsche bieten, doch die meisten Fertighäuser werden ganz nach euren persönlichen Wünschen vom Architekten geplant.

Bei einigen Fertighausherstellern sind die dafür nötigen Architekten-Leistungen im Angebot enthalten. Es ist allerdings auch möglich, dass ihr euch selbst einen Architekten sucht und diesen separat bezahlt. Auskunft darüber gibt die jeweilige Bau- und Leistungsbeschreibung des Herstellers, die ihr meist auf deren Website einsehen oder per Mail anfordern könnt. Zudem könnt ihr euch auch in den zahlreichen großen Musterhaus-Ausstellungen beraten lassen und Angebote unterschiedlichster Hersteller zum Vergleich einholen.

Umbau, Anbau und Sanierung in Fertigbauweise

Die Nachverdichtung, also das Nutzen freier Flächen im Bereich bereits bestehender Bebauung, wird immer wichtiger. Aktuell fehlen in Deutschland rund 700.000 Wohnungen. Eine Lösung für dieses Problem bieten die zahlreichen Vorteile der Fertigbauweise, die auch bei Umbauten, Anbauten, Sanierungen und Aufstockungen wirksam werden.

Anbau

Viele Altbauten befinden sich zwar auf großzügig bemessenen Grundstücken, bieten allerdings nicht ausreichend Wohnfläche. Hier lohnt es sich, eine Erweiterung des Gebäudes durch einen Anbau in Erwägung zu ziehen. Auf diesem Weg lässt sich entweder der Wohnraum vergrößern oder eine zusätzliche Wohneinheit realisieren. Letztere kann beispielsweise später vermietet oder verkauft werden, um einen Teil des eigenen Bauvorhabens zu finanzieren. Ratsam ist, bei einem Anbau auf die Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Architekten zu setzen, der die Bausubstanz des Bestandsbaus genau prüft und feststellt, welche baurechtlichen Möglichkeiten auf dem Grundstück gelten.

Aufstockung

Laut einer Studie von 2019 könnten auf Deutschlands Dächern bis zu 2,7 Millionen neue Wohnungen errichtet werden. Eine weitere mögliche Lösung für die Baulandknappheit wäre somit in die Höhe statt in die Breite zu denken. Aus der Möglichkeit, auf bereits bestehende Gebäude aufzustocken, ergibt sich dementsprechend ein enormes Potenzial.

Solltest du an einer Aufstockung interessiert sein, so benötigst du eine Baugenehmigung und Profiunterstützung bei der Planung. Zu den Experten, die du unbedingt zurate ziehen solltest, gehören ein bauvorlageberechtigter Architekt und ein Statiker. Letzterer muss sicherstellen, dass das Bestandsgebäude die zusätzliche Last des neuen Geschosses auch wirklich tragen kann. An dieser Stelle hat die Holzfertigbauweise den Vorteil, dass sie relativ leicht ist. Zudem wird auch die Beeinträchtigung der Nachbarn durch die kurzen Bauzeiten reduziert.

Serielle Sanierung

Besonders interessant ist der Vorgang des seriellen Sanierens. Spezielle hochgedämmte Wand- und

Dachelemente werden dabei passgenau für einen zuvor digital ausgemessenen Altbau angefertigt und als zusätzliche neue Außenhülle montiert. Auch hier verringert die kurze Bauzeit die Lärmbelästigung der Bewohner und Nachbarn. Hinzu kommt, dass diese während des Sanierungsvorgangs meist in ihren Wohnungen bleiben können.

Obwohl bei der seriellen Sanierung perspektivisch 10 bis 30 Prozent Kostenersparnisse möglich sein sollen, steckt diese Lösung in Deutschland noch in den Kinderschuhen. Weitaus mehr Erfahrung wurde hingegen bereits in den Niederlanden gesammelt. Deutlich wird dabei, dass das Sparpotenzial der seriellen Sanierung besonders hoch ist, wenn es sich um mehrere gleiche Einheiten handelt, beispielsweise bei einer Siedlung mit identischen Häusern.



Diese gut gedämmte Außenwand hängt im Zuge einer seriellen Sanierung am Kran und wird in Kürze als neue Außenhülle um einen Altbau montiert. Foto: Sylvia Gatzka

Wie viel kostet ein Holzfertighaus?

Die Kosten eines Fertighauses hängen von verschiedenen Faktoren ab, darunter dem Energiestandard, der Größe und der Ausstattung. Zudem beeinflusst die Entscheidung, ob das Haus als Ausbauhaus – bei dem der Bauherr Teile des Innenausbaus selbst übernimmt – oder schlüsselfertig geliefert wird, den Preis erheblich. Die reinen Baukosten belaufen sich überschlägig für ein schlüsselfertiges Fertighaus auf etwa 2.500 bis 3.500 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Allerdings ohne Grundstück und Nebenkosten – und vor allem die Grundstückspreise variieren je nach Region erheblich. Bedeutet im Schnitt, dass du für ein 150 Quadratmeter großes Haus mit etwa 450.000 Euro rechnen kannst, zuzüglich Grundstück und Nebenkosten (Notar, Steuern, Außenanlagen u.a.).

Hinzu kommen gegebenenfalls außerdem Kosten für die Erschließung des Baugrunds, die Bodenplatte oder den Keller. Angesichts der hohen Baupreise ist es ratsam, sich konkrete und individuelle Angebote verschiedener Haushersteller einzuholen, um die Kosten besser einschätzen und vergleichen zu können.

FAQ – Häufige Fragen zu Holzfertighäusern

- **Wie lange dauert der Bau eines Holzfertighauses?**
  Durch den hohen Vorfertigungsgrad kann die Montage auf der Baustelle oft innerhalb weniger Tage erfolgen. Von der Unterzeichnung des Vertrags bis zur schlüsselfertigen Übergabe (Planungsphase, Baugenehmigung, Bemusterung, Montage und Innenausbau) können jedoch insgesamt je nach Hausgröße, individuellen Ausführungen und Extras durchschnittlich zwischen 10 bis 18 Monate vergehen.
- **Sind Holzfertighäuser langlebig?**
  Ja. Moderne Holzfertighäuser sind qualitativ extrem hochwertig und damit auch langlebig. Du kannst davon ausgehen, dass dein nachhaltiges Fertighaus mindestens viele Jahrzehnte und sogar über einhundert Jahre erreichen wird.
- **Was kostet ein Holzfertighaus schlüsselfertig?**
  Die reinen Baukosten für ein Einfamilienhaus in Holzfertigbauweise liegen derzeit meist zwischen 2.500 und 3.500 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Hinzu kommen Grundstücks-, Erschließungs- und Baunebenkosten.
- **Sind Holzfertighäuser energieeffizient?**
  Ja, durch hoch wärmegedämmte Gebäudehüllen und moderne Haustechnik ergeben sich ausgeklügelte zukunftsweisende Gesamtsysteme, durch die Holzfertighäuser meist sehr sparsam im Verbrauch sind und hohe Energiestandards erreichen.
- **Ist ein Holzfertighaus nachhaltig?**
  Fertighäuser aus Holz verbinden natürliche Baustoffe mit energieeffizienten Wohnkonzepten. Holz bindet langfristig CO_2, ist oft regional verfügbar und sorgt für ein angenehmes Raumklima. Davon profitieren die Umwelt und die Bewohner.

Fazit

Moderne Holzfertighäuser verbinden kurze Bauzeiten mit einer nachhaltigen Bauweise. Dank industrieller Vorfertigung profitierst du als Bauherr von hoher Qualität und einer zuverlässigen Termin- und Kostenplanung. Gleichzeitig bietet der heutige Holzfertigbau individuelle architektonische Gestaltungen, hohe Energieeffizienz und erfüllt hohe Anforderungen im Bereich Klimaschutz, Wohngesundheit und Wohnkomfort.

Du hast noch mehr Fragen rund ums Thema Holzfertighaus? Antworten bekommst du in unserer neuen

HausbauHelden Wissensdatenbank